

April 2024

## **Liebe Kolleginnen und Kollegen, FPD-Interessierte und Fördergebende,**

es ist bereits April und endlich senden wir unseren ersten Newsletter des Jahres. Die politischen, finanziellen und fachlichen Bedingungen in der Kinder- und Jugendhilfe lassen die Akteure im Netzwerk Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit nicht unbetroffen – das spüren wir in der Zusammenarbeit mit Trägern und in der eigenen Institution. Wir senden daher ressourcenschonend aber solidarisch Zuversicht, Mut und Selbstbewusstsein ins Arbeits- und Forschungsfeld der Internationalen Jugendarbeit in Deutschland, Europa und der Welt!

**Mit den besten Wünschen aus Köln,**

**Ihr Team von FPD**

**Nina Festing, Peter Menne und Rosaria Picone**

## Neues von FPD – die Teilprojekte 2024

Neben der allgemeinen Koordination des Netzwerks und der Kooperation mit Praxisträgern und Hochschulen, werden in 2024 [fünf Teilprojekte](#) umgesetzt:

### Netzwerkveranstaltung und Projektwerkstatt

Das Netzwerk von Forschung und Praxis im Dialog erzeugt für die Arbeitsfeld der IJA wichtige Erkenntnisse und bietet eine einzigartige Möglichkeit für den interdisziplinären Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Akteur:innen, die sich im Netzwerk engagieren, ziehen aus diesem Austausch einen Mehrwert für ihre eigenen Tätigkeiten. Mit zwei digitalen Netzwerkveranstaltungen im Frühjahr und Sommer sowie einer analogen Projektwerkstatt im Herbst werden alle am Netzwerk interessierte Personen eingeladen sich zu informieren, auszutauschen, Bedarfe zu formulieren und zukünftige Prozesse aktiv mitzugestalten.

Unsere erste digitale Netzwerkveranstaltung findet erstmalig international in englischer Sprache zum Thema „Internationale Narrative der Internationalen Jugendarbeit“ am 19. April 2024 via Zoom statt. [Hier geht's direkt zur Anmeldung](#). Bei der zweiten Veranstaltung am 13. Juni 2024 soll es noch einmal um das Thema Nachhaltigkeit gehen, diesmal mit einem Fokus auf Projektergebnissen aus dem FPD Netzwerk. Die Projektwerkstatt wird in diesem Jahr an zwei halben Tag mit Übernachtung und viel Zeit für informellen Austausch vom 29.-30. Oktober in Köln stattfinden.

### Publikation

Nachdem in den vergangenen Jahren im Kontext der politischen Dimension und daran anschließend im Rahmen der „Systemischen Wirkungen“ unterschiedlichste disziplinäre Perspektiven mit Blick auf die Internationale Jugendarbeit entstanden sind, soll nun eine Bündelung der Ergebnisse im Rahmen einer Veröffentlichung erfolgen. Die Veröffentlichung dient einer Bereitstellung der erhobenen Daten gegenüber dem Feld der Internationalen Jugendarbeit und ist geplant in einem Themenheft in der Zeitschrift „deutsche Jugend“. Voraussichtliche Veröffentlichung Ende 2024/Anfang 2025.

### AIM-Förderung – Abschlussarbeit Internationale Mobilität

Seit 2019 werden Studierende gefördert, die sich in ihren Bachelor- oder Masterarbeiten mit Themen der Internationalen Jugendmobilität befassen. Ziel ist es, dass sich mehr Studierende mit den Inhalten des Arbeitsfeldes auseinandersetzen, ihnen eine Möglichkeit geboten wird sich in das Netzwerk von FPD einzubringen und der Nachwuchs im Handlungs- und Forschungsfeld der Internationalen Jugendarbeit gefördert wird. Dies geschieht über die inhaltliche Betreuung ausgewählter Abschlussarbeiten, eine aktive Einbindung in FPD-Veranstaltungen sowie über [Forschungsdialoge](#) und ein Netzwerktreffen. Weitere Informationen zum Förder-, Bewerbungs- und Auswahlprozess finden Sie [hier](#). Bereits geförderte Abschlussarbeiten finden Sie [hier](#) und unsere Podcast Reihe [hier](#). In diesem Jahr beteiligen sich AIM Geförderte z.Bsp. an der Zentralen Trägerkonferenz des BMFSFJ und an den International Social Work Days der FH Erfurt und an unseren FPD Veranstaltungen.

!!! Erstmals werden auch Studierende aus dem deutschsprachigen Ausland ermutigt sich mit ihren Abschlussarbeitsthemen bei uns zu bewerben. Bitte leiten Sie diese Information gerne an Kolleg:innen und Institutionen in Österreich, der Schweiz, Luxembourg, Liechtenstein und Belgien weiter. !!!

### Panelstudien: Freizeiten und internationale Jugendbegegnungen

Die Panelstudien werden auch in 2024 weiterhin das Ziel verfolgen, Daten, die repräsentativ für die Felder der Internationalen Jugendarbeit sowie der Kinder- und Jugendfreizeiten sind, zu erheben. Die Wichtigkeit der Panelstudien und der Erhebung repräsentativer Daten kann insbesondere damit begründet werden, dass anhand dieser Daten auf politischer Ebene Argumentationslinien für eine gelungene Internationale Jugendarbeit sowie Rechtfertigungsargumente für Kinder- und Jugendfreizeiten eingebracht werden können. Zudem können mittels solcher Daten Rückschlüsse auf das Arbeitsfeld der Internationalen Jugendarbeit sowie der offenen Kinder- und Jugendarbeit getroffen werden und explizit die internationale Jugendarbeit effektiv weiterentwickelt werden. Im

Jahr 2023 wurden neue Träger für die Teilnahme an den Panelstudien gewonnen und mehr Daten erhoben als zu Beginn des Jahres geplant. Für das Jahr 2024 ist neben der engen Begleitung des Panels weitere Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von Veranstaltungen mit kooperierenden Organisationen geplant. Ergebnisse der Panelstudie erscheinen 2024 u.a. im neuen Datenreport Internationale Jugendarbeit.

### **Neue Zeiten für die Internationale Jugendarbeit und Jugendbildung**

Unterschiedliche Herausforderungen der letzten Jahre (Klimawandel, Renationalisierung, Corona, Krieg in Europa) werden gesellschaftlich als „Krisen“ wirkmächtig und konfrontieren auch Akteur:innen der IJA mit Fragen auf unterschiedlichen Ebenen. 2022 hat eine Arbeitsgruppe der FPD Projektwerkstatt aus den gesammelten Bedarfen des Netzwerks zum einen dafür plädiert, das Arbeitsfeld weniger aus einem Fokus auf das Krisenhafte, sondern vielmehr im Kontext einer „neuen Zeit“ zu betrachten. Des Weiteren wurde der zentrale Bedarf formuliert, dass mehr Wissen darüber gebraucht wird, welche Auswirkungen diese vielschichtigen neuen Zeiten insgesamt auf das Selbstverständnis von allen Akteur:innen der verschiedenen internationalen Bildungsbereiche haben. 2023 wurde in Zusammenarbeit mit PD Dr. Markus Gamper der Universität zu Köln bereits ein qualitativer Forschungsteil (explorative Interviews) und eine Diskussion mit der Fachöffentlichkeit durchgeführt. In 2024 folgt nun der quantitative Forschungsteil (online Fragebogen), zu dessen Unterstützung und Teilnahme wir bereits jetzt herzlich einladen und aufrufen. Der Fragebogen wird zur Jahresmitte zur Verfügung stehen und verbreitet werden.

## **Neues aus unserem Netzwerk**

### **Elternzeitvertretung Fachstelle „Wiesbaden International“**

In Wiesbaden ist ab Sommer 2024 eine halbe Stelle in der internationalen Jugendarbeit befristet für 14 Monate zu besetzen. Der Arbeitsbereich „Internationale Jugendarbeit“ hat sich zum Ziel gesetzt, Jugendliche mit der Welt zu verbinden und allen Wiesbadener Jugendlichen eine internationale Erfahrung zu ermöglichen. Zu den Aufgaben gehören das Initiieren und die Konzeption von Jugendbegegnungen mit den Partnerorganisationen, sowie die Netzwerkarbeit im Netzwerk „Wiesbaden weltweit“. Voraussetzung ist ein anerkannter Abschluss im Fachbereich der Sozialen Arbeit.

Die Bewerbung ist ab 05.04.2024 hier möglich <https://www.wiesbaden.de/rathaus/arbeitgeber-stadtverwaltung/ihre-bewerbung.php>

### **Zukunft der European Platform on Learning Mobility (EPLM) – Aufruf zur Teilnahme an einer online Befragung**

Since 2011, the European Platform on Learning Mobility in the youth field (EPLM) has been a space for exchange and cooperation of youth organisations, researchers, policy makers and practitioners. It strives to create conditions for the development of high-quality and sustainable learning mobility for all in the youth field in Europe. To achieve this vision, the EPLM is working to pursue quality, impact, knowledge, inclusivity, participation, sustainability, visibility and recognition of learning mobility (including blended or online) in non-formal and informal education and learning in Europe. After nearly 10 years of coordinating the EPLM, from 2024, EU-Council of Europe Youth Partnership will be stepping down from its role. The German National Agency has taken the role of coordinating the transition period, in order to reshape the EPLM to fit the current and future needs and trends surrounding the learning mobility and its actors. The current political momentum is in favour of learning mobility. The European Commission published a [Council Recommendation ‘Europe on the Move’](#) – learning mobility opportunities for everyone (with a focus on research and monitoring of mobility). Additionally, the mid-term evaluation of the Erasmus+ programme and the shifting priorities among National Agencies were mentioned as areas of concern and advocacy. The upcoming European elections is an opportunity to raise awareness, however, there is a need to involve youth organisations

and foster collaboration with the Council of Europe. Now is the right moment to reach out to all those that have been connected to the EPLM, but also beyond, to those that are active in the field of learning mobility - to understand what should be the role of the EPLM in the coming years and how it could continue to create conditions for the development of high-quality and sustainable learning mobility for all in the youth field in Europe.

[Here is the link to the survey.](#) It will take you between 10-15 minutes.

Thank you very much in advance. Your effort to do this will help support Learning Mobility in the youth field.

With best wishes

The European Platform for Learning Mobility in the Youth Field

### **BKJ - Neues Positionspapier zu internationalen Perspektiven der Kulturellen Bildung: Grenzen überschreiten im Denken und Handeln**

Globale Entwicklungen wie Digitalisierung, Klimawandel und Nachhaltigkeitserfordernisse, Migrations- und Fluchtbewegungen aufgrund von Krieg, Vertreibung und Armut erfordern dringlich, sich als gesamtes Feld der Kulturellen Bildung zu solchen grenzüberschreitenden Herausforderungen reflektiert zu verständigen und zeitgemäß mit Blick in die Zukunft zu positionieren.

Mit diesem Positionspapier stellen die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) und ihre Mitglieder wichtige Forderungen auf, die Politik und Verwaltung gleichermaßen Handlungsempfehlungen sein sollen, um Kulturelle Bildung und ihre Potenziale für Kinder und Jugendliche auch in der internationalen Zusammenarbeit zu stärken. [Hier geht es zum Positionspapier.](#)

## **Veranstaltungen von FPD**

### **19.4.2024 – Online international (Sprache EN)**

#### **1. FPD Netzwerkveranstaltung: "Internationale Begründungsnarrative für die Internationale Jugendarbeit"**

Wie wird Internationale Jugendarbeit in anderen Ländern strukturell verankert? Welche biographischen Entscheidungen und Motivationen haben zur Tätigkeit im Feld der Internationalen Jugendarbeit geführt? Welche Bedeutung wird der Internationalen Jugendarbeit gesamtgesellschaftlich zugesprochen? Damit haben sich die Projekte „Internationale Narrative und Internationale Begründungsnarrative für die Internationale Jugendarbeit“ auseinandergesetzt.

Während der Netzwerkveranstaltung werden die obengenannten Fragen am Beispiel der untersuchten Länder Polen, Portugal, Tansania, Türkei und USA diskutiert und eigene Perspektiven, Wahrnehmungen und blinde Flecken im internationalen Austausch reflektiert. Alle interessierten Akteur:innen aus der Internationalen Jugendarbeit und aus angrenzenden Arbeitsfeldern sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit finden Sie [hier](#).

## **Save the date:**

### **13.06.2024 - Online**

#### **2. FPD Netzwerkveranstaltung: "Nachhaltigkeit"**

Ziel der Veranstaltung ist es, Fachkräfte der Internationalen Jugendarbeit und angrenzender Arbeitsfelder miteinander zu vernetzen, den Austausch zwischen Wissenschaft und Forschung zu fördern, und gemeinsam Forschungsbedarfe und Projektideen zur Weiterentwicklung des Feldes der Internationalen Jugendarbeit zu identifizieren. Der thematische Fokus liegt auf "Nachhaltigkeit". Die Veranstaltung richtet sich an alle Fachkräfte der Internationalen Jugendarbeit und angrenzender Arbeitsfelder.

Weitere Informationen folgen zeitnah vor der Veranstaltung.

**29.10. - 30.10.2024 - von 12:00 Uhr bis 12:00 Uhr in Köln**

### **FPD Projektwerkstatt**

Auch in diesem Jahr wird eine FPD-Projektwerkstatt in Köln durchgeführt - diesmal mit Übernachtung. Themensträngen aus diesjährigen und vergangenen Netzwerkveranstaltungen werden identifiziert und gebündelt, und eine partizipative Entwicklung neuer Projekte für das kommende Jahr in Zusammenarbeit mit teilnehmenden Akteur:innen ermöglicht. Die Veranstaltung richtet sich an alle Fachkräfte der Internationalen Jugendarbeit und angrenzender Arbeitsfelder.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten folgen zeitnah vor der Veranstaltung.

---

## Impressum

transfer e.V.

Buchheimer Str. 64

51063 Köln

Telefon: +49 221 95921-90

Telefax: +49 221 95921-93

E-Mail: [fpd@transfer-ev.de](mailto:fpd@transfer-ev.de)

Homepage: [www.forschung-praxis-im-dialog.de](http://www.forschung-praxis-im-dialog.de)



#### **Redaktion:**

Tanja Salkowski [salkowski@transfer-ev.de](mailto:salkowski@transfer-ev.de)

Rosaria Picone [picone@transfer-ev.de](mailto:picone@transfer-ev.de)

Nina Festing [festing@transfer-ev.de](mailto:festing@transfer-ev.de)

#### **Layout**

Arne Schmidt

#### **Newsletter abmelden**

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, dann schreiben Sie uns eine formlose E-Mail an [service@transfer-ev.de](mailto:service@transfer-ev.de).

#### **Haftungshinweis:**

Mit dem Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass durch das Setzen eines Links die Inhalte der gelinkten Seite gegebenenfalls mit zu verantworten sind.

Dies kann laut Landgericht nur dadurch verhindert werden, dass man sich hinreichend deutlich von diesen Inhalten distanziert. Hiermit distanzieren wir uns von allen Inhalten gelinkter Seiten in diesem Newsletter inklusive aller Unterverzeichnisse und an anderen Orten ausgelagerten Daten.